



Flüchtlingsrat
Sachsen-Anhalt e. V.

AMIF-Projekt
„Landesinfostelle Flucht und Asyl“

Geschäftsstelle Magdeburg
Schellingstr. 3-4 · 39104 Magdeburg

Telefon: 0049 391 50 54 9613/4
Telefax: 0049 391 50 54 9615



**Borderless
Solidarity**

Einladung zur Veranstaltung

Asyl in der Kirche als notwendiges Korrektiv

Informationen und Austausch zu Möglichkeiten des Kirchenasyls in Sachsen-Anhalt

Krieg und Verfolgung führten in den letzten Jahren viele Menschen nach Europa: über das Mittelmeer nahmen sie eine lebensgefährliche Flucht auf sich oder kamen zu Fuß über den Balkan, durchquerten viele europäische Länder, suchten und fanden Zuflucht und manchmal eine neue Heimat. Nach den herzlichen Begrüßungen an deutschen Bahnhöfen kamen jedoch erste gesetzliche Verschärfungen und Ablehnungen der Asylanträge vieler Geflüchteter. Menschen aus Somalia, Eritrea, Syrien, dem Irak oder dem Iran wird das Recht verwehrt in Deutschland zu bleiben; sie sollen in andere europäische Länder abgeschoben werden. Viele ehren- und hauptamtlich Engagierte sind dann die ersten Ansprechpartner*innen, wenn Geflüchteten die Abschiebung droht. Sind alle rechtlichen Wege ausgeschöpft, bleiben nur noch wenige Möglichkeiten Geflüchtete vor einer Abschiebung zu bewahren. Die Suche nach einem Platz im Kirchenasyl ist dann häufig der letzte ersichtliche Ausweg.

Datum: 1. Dezember 2017

Uhrzeit: 16:00-18:00 Uhr

Ort: einewelt haus, Saal, Schellingstr. 3-4, 39104 Magdeburg

In der Veranstaltung **Asyl in der Kirche als notwendiges Korrektiv – Informationen und Austausch zu Möglichkeiten des Kirchenasyls in Sachsen-Anhalt** wollen wir uns zusammen mit Frau Dietlind Jochims von der Ökumenischen Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche und euch/ Ihnen über die Möglichkeiten des Kirchenasyls in Sachsen-Anhalt austauschen. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, bevor Geflüchtete in einer Kirche bzw. bei einer Kirchengemeinde Zuflucht finden? Wie genau verläuft ein Kirchenasyl und wie können und müssen Geflüchtete, Kirchen und Gemeinden dabei unterstützt werden? Wie kann die Struktur des Kirchenasyls gestärkt werden?

Wir wollen den Austausch zwischen Gemeinden und Unterstützer*innen zur Stärkung der Strukturen anregen. Wir, der Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt und Borderless Solidarity, laden euch/ Sie dazu herzlich ein und freuen uns über eure/ Ihre Teilnahme.

Zur Referentin:

Frau *Dietlind Jochims* ist Vorstandsvorsitzende der Ökumenischen Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche. Sie ist Pastorin und seit August 2014 Flüchtlingsbeauftragte der Nordkirche. Davor war sie Pastorin in den Hamburger Stadtteilen Billstedt, St. Pauli und Neullermöhe sowie in der Notfallseelsorge. Ihre Gemeinde hat mehrfach Kirchenasyle beherbergt. Als Pastorin hat sie (nicht nur) in der Notfallseelsorge gelernt, Krisen als Herausforderungen zu begreifen. Kirchenasyle sind für sie Gradmesser der Humanität von Gemeinden und Seismographen der Achtung von Menschenrechten in der Politik.

